

Einbauanleitung

Montagesatz für
Handbedienung

Art.Nr. BHA27101011-1



*Technik
die weiterhilft*

Dokument Nr.	250279
Erstellt	02.05.12
Name	Schulz
geändert	27.11.2017 / Sch.
Version	5

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Irrtum vorbehalten.
Nachdruck auch Auszugsweise nur mit Genehmigung der Firma Veigel GmbH + Co. KG

INHALT

INHALT	
INHALT	1-1
ALLGEMEINE HINWEISE	2-1
Allgemeine Sicherheitshinweise	2-1
PRODUKTBESCHREIBUNG	3-1
Funktion	3-1
Typschild	3-1
BEDIENUNG	4-1
Sicherheitshinweise	4-1
MONTAGE	5-1
Demontage Verkleidung-Sockelplatte	5-2
Demontage Rastriegel	5-2
Anschlag Lenker montieren	5-3
Sockelschiene einbauen	5-4
bremsanschluss montieren.....	5-5
Gasanschluss montieren	5-6
handbedienung Veigel Classic montieren	5-7
handbedienung Veigel compact montieren	5-10
Handbedienung Veigel compact einstellen.....	5-12
montage seitenanbauteil veigel compact	5-14
abschließende kontrolle Classic und compact	5-15
montagesatz demontieren	5-15
Montagesatz umbauen	5-15
WARTUNG UND PFLEGE	6-1
Sicherheitshinweise	6-1
Warten / Pflegen	6-1
TRANSPORT, LAGERUNG UND ENTSORGUNG	7-1
Transport und Lagerung	7-1
Entsorgung.....	7-1
EINBAUPROTOKOLL	8-1

VERWENDETE SYMBOLE

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Symbole verwendet:



Dieses Zeichen kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit oder die Funktionsfähigkeit des Gerätes gefährdet ist.



Mit diesem Zeichen wird auf wichtige Zusatzinformationen hingewiesen.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps und Empfehlungen.

VEIGEL HOTLINE

Veigel GmbH + Co. KG
Verrenberger Weg 36
D-74613 Öhringen

Telefon: +49 (0) 7941 60585-0
Fax: +49 (0) 7941 60585-20
e-mail: info@veigel-automotive.de
web: <http://www.veigel-automotive.de/>

ALLGEMEINE HINWEISE

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Fahrhilfe ist ein einbaufertiger Montagesatz. Sie wurde nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Sie entspricht damit dem Stand der Technik und ermöglicht ein Höchstmaß an Sicherheit während des Betriebs. Die Fahrhilfe hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Die Sicherheit kann in der Praxis jedoch nur dann umgesetzt werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Beachten Sie bei der Montage vor allem:



- Einbau- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch Fachpersonal und mit geeignetem Werkzeug erfolgen!
- Lesen Sie diese Einbau- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Fahrhilfe einbauen.
- Händigen Sie dem Kunden die Einbau- und Bedienungsanleitung und das eventuell vorhandene Teilegutachten der Fahrhilfe zusammen mit dem Fahrzeug aus.
- Beachten Sie die geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen während des Einbaus und der Wartung der Fahrhilfe!
- Für die Fahrhilfe darf nur vom Hersteller geliefertes Zubehör verwendet werden.
- Bauliche Veränderungen an der Fahrhilfe sind nur nach Rücksprache mit dem Hersteller zulässig.
- Bei Einbau der Fahrhilfe in einer Fachwerkstatt muss das Einbauprotokoll ausgefüllt werden (siehe Anhang). Bei Werkseinbau wird ein separates Einbauprotokoll erstellt und im Werk Veigel archiviert.

Beachten Sie als Anwender vor allem:



- Halten Sie sich beim Einsatz und Betrieb der Fahrhilfe an die allgemeinen Regeln der Technik!
- Beachten Sie die geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen während des Betriebes der Fahrhilfe!
- Die Fahrhilfe darf nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben werden. Lassen Sie Funktionsstörungen sofort beseitigen.
- Benutzen Sie die Fahrhilfe nur bestimmungsgemäß für die/den angegebenen Wagentyp (siehe BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG).
- Die vollständige Einbau- und Bedienungsanleitung muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
- Wird das Fahrzeug nicht von einer behinderten Person gefahren, muss die Fahrhilfe entfernt oder außer Betrieb genommen werden. Details dazu finden Sie in der weiteren Dokumentation.



Durch den Einbau der Fahrhilfe werden die Platzverhältnisse auf der Fahrerseite durch Anbauteile oder Hebel zum Teil eingeschränkt.



Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise erlischt die Garantie und Produzentenhaftung und unter Umständen auch die Betriebserlaubnis. Folglich können keine Ansprüche an uns gestellt werden.

PRODUKTBESCHREIBUNG

FUNKTION

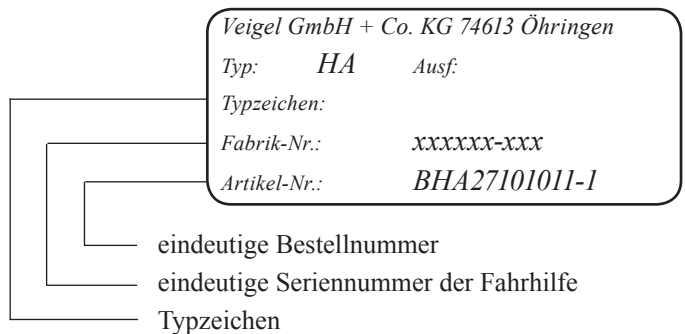
Dieser Montagesatz wird benötigt, um eine Handbedienung der Ausführung Classic oder Compact in unten genannte Fahrzeuge einzubauen. Bitte beachten sie die bestimmungsgemäße Verwendung

BITTE BEACHTEN:

Zu diesem Satz darf nur eine Handbedienung der Größe 04 (Teile-Nr. BHA04 bzw. BZD04) verwendet werden

Dieser Satz beinhaltet alle Teile zur Befestigung der Handbedienung im Fahrzeug sowie Anschlussteile für die Pedale und die notwendigen Gestänge. Für den Einbau sind keine Löcher in Fahrzeugteile zu bohren, es werden nur vorhandene Befestigungsmöglichkeiten genutzt. Daher ist die Rückrüstung des Fahrzeugs auf einfache Weise möglich.


TYPSCILD



Bitte tragen Sie hier die Fabriknummer der Fahrhilfe ein:

FABR. NR.: _____

Das Typschild finden Sie aufgeklebt auf der Sockelschiene

 Das Typschild mit der Fabr. Nr. ist wichtig für die eindeutige Identifizierung des Lieferumfangs.

LIEFERUMFANG

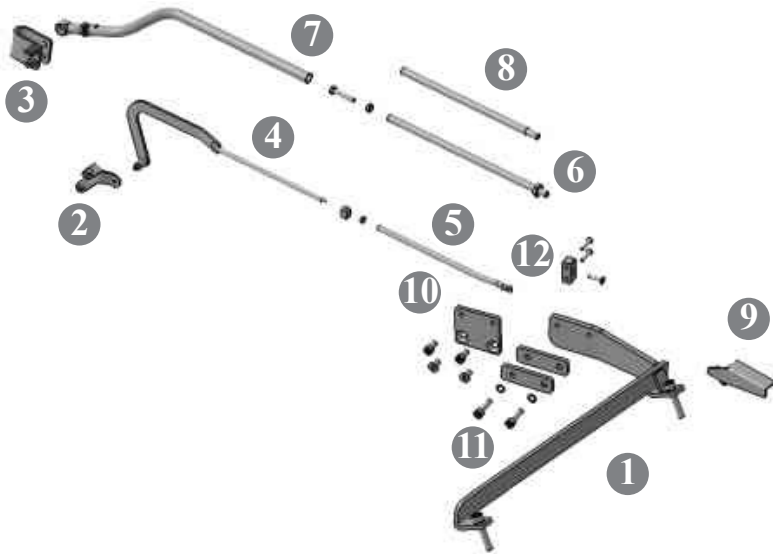


Bild 1: Lieferumfang

Pos.	Bezeichnung	Teile Nr.
1	Sockelschiene	103815
2	Gasanschluss	103608
3	Bremsanschluss	103812
4	Gasstange	100165
5	Gasrohr	102377
6	Bremsstange	103814
7	Bremsrohr	103813
8	Bremsstange 240 Com.	103858
9	Verfahrensschlag Sitz	103641
10	Distanz 80x25x6mm	103385
11	Adapterplatte	105475
12	Anschlag-Lenker	104881

Gesamtgewicht des Lieferumfangs:
ca. 3,0 Kg

Pos.	Bezeichnung
ohne Abbildung	2x Zylinderschraube M8x30
	2x Sicherungsscheibe S8
	2x Zylinderschraube M10x40
	2x Sicherungsscheibe S10
	2x Sechskantschraube M8x40
	2x Sechskantschraube M7x45
	1x Sechskantschraube M6x35
	3x Zylinderschraube M8x16
	2x Senkschraube M8x16
	1x Mutter M6x5 Setzmutter
	3x Mutter M8
	2x Mutter M7
	3x Mutter M10
1x Gewindestift M6x8	

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Hersteller	Handelsbezeichnung	Typ	Modell- oder Baujahr
Mercedes Benz	B-Klasse	W246	



BEDIENUNG



Bitte lesen sie die mit Ihrer Handbedienung ausgelieferte Bedienungsanleitung

SICHERHEITSHINWEISE



Bewahren Sie die Einbau- und Bedienungsanleitungen mit den Fahrzeugpapieren auf.

Durch den Einbau der Handbedienung werden die Platzverhältnisse auf der Fahrerseite durch Anbauteile oder Hebel zum Teil eingeschränkt.

Bitte machen sie beim Verleih des Fahrzeugs oder bei Werkstattaufenthalten auf die Handbedienung aufmerksam und weisen sie die entsprechenden Personen in die Benutzung ein.



Machen sie sich in Ruhe mit dem umgebauten Fahrzeug vertraut.

Eventuell empfiehlt sich der Besuch eines Verkehrsübungsplatzes, um sich auf die ungewohnte Bedienung einstellen zu können.



Sie haben in Ihrem Fahrzeug eine hochwertige Veigel-Fahrhilfe montiert, die sorgfältig hergestellt wurde. Beachten Sie die untenstehenden Punkte, um die Funktion der Fahrhilfe auf Dauer zu erhalten.

Prüfen

Maßnahme

vor jeder Fahrt

Bremsgestänge
Veigel Classic

-kein zulässiges Spiel im Bremsgestänge

Bremsgestänge
Veigel Compact

-zulässiges Spiel von max. 1mm im Bremsgestänge

Gasgestänge

-Leichtgängigkeit
-bei dem Umklappen der Handbedienung darf das Gas nicht betätigt werden



Lassen Sie Unregelmäßigkeiten in einer Werkstatt prüfen.

MONTAGE

SICHERHEITS-HINWEISE



Beachten Sie:

- Die Montage der Fahrhilfe darf nur von Fachpersonal mit geeignetem Werkzeug erfolgen.
- Prüfen Sie vor Beginn der Montage, ob die Daten der vorliegenden Fahrhilfe mit denen des Fahrzeugs übereinstimmen. Verständigen Sie uns bitte sofort, wenn das nicht der Fall ist. (*Veigel-Hotline, siehe Seite 2*).
- Gehen Sie Punkt für Punkt nach der Montageanleitung vor.
- Bohren, sägen, schneiden und schrauben Sie vorsichtig, um Kabel, Heizungsrohre usw. nicht zu beschädigen.
- Dichten Sie alle Schraublöcher und Bohrungen sorgfältig ab.



Achten sie bei Arbeiten am Sitz auf elektrische Zuleitungen, insbesondere für Airbageinrichtungen. Um Fehlermeldungen zu vermeiden, sollten Kabelverbindungen nicht gelöst werden.

Bitte beachten:

Arbeiten an Airbageinrichtungen dürfen nur von besonders geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

ANZUGSDREHMOMENTE



Für Fahrzeugumbauten mit Veigel-Fahrhilfen gelten die vom Kraftfahrzeughersteller vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente.

Für Veigel-Teile gelten die nach DIN üblichen Anzugsdrehmomente der nachfolgenden Tabelle, sofern im Text nicht andere Anzugsdrehmomente genannt sind.

Regelgewinde			Feingewinde		
Abmessung	Anzugsdrehmoment [Nm]		Abmessung	Anzugsdrehmoment [Nm]	
	8.8	10.9		8.8	10.9
M4	3	4,4	M8x1	27	39
M5	5,9	8,7	M10x1	55	81
M6	10	15	M10x1,25	52	76
M8	25	36	M12x1,25	93	135
M10	49	72	M12x1,5	89	130
M12	85	125	M14x1,5	145	215
M14	135	200	M16x1,5	225	330
M16	210	310			

DEMONTAGE RASTRIEGEL

Die Handbedienung auf die rechte Seite drehen.

Den Rastriegel mit den Zylinder-schrauben M5x16 von der Sockelplatte demontieren.

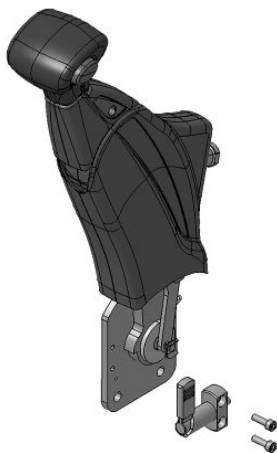


Bild 5-1: Rastriegel demontieren

ANSCHLAG LENKER MONTIEREN

Verwendete Teile:

Pos. 11 Anschlag-Lenker

Verwendete Normteile:

2 Stück Senkschraube M5x25 - 8.8

1 Stück Senkschraube M6x22 - 8.8

An die Position des Rastriegel den Anschlag-Lenker verschrauben.

Zur Befestigung die Senkschrauben M5x25 benutzen.

Um die Handbedienung in der Neutralstellung zu halten muss noch die Senkschraube M6x22 in den Anschlag geschraubt werden.

Anzugsmoment M5 = 5,9 Nm ±5

Anzugsmoment M6 = 10 Nm ±5

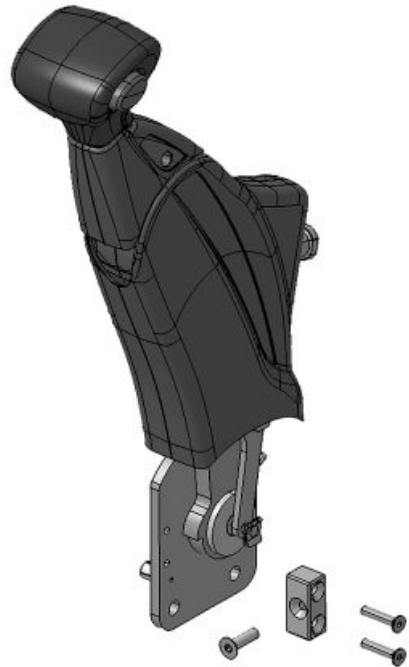


Bild 5-2: Anschlag-Lenker verschrauben



ACHTUNG!

Nach der Montage des Anschlag-Lenker steht die Umklappfunktion der Handbedienung nicht mehr zur Verfügung!

SOCKELSCIENE EINBAUEN

Verwendete Teile:

Pos. 1 Sockelschiene

Pos. 9 Verfahranschlag Sitz

Verwendete Normteile:

2 Stück Zylinderschraube M10x45

2 Stück Sicherungsscheiben 8,4

1 Stück Zylinderschraube M8x16

1 Stück Scheibe DIN 125-1-A-8.4

1 Stück Mutter M8 selbstsichernd

Die Verkleidung der Sitzschiene entfernen (Daimler Werksvorschrift). Die vorderen Schrauben der Sitzgleitschienenbefestigung lösen und herausnehmen. Die Sockelschiene auf die Sitzgleitschiene auflegen und mit den zwei Zylinderschrauben M10x45 (**Anzugsmoment 49Nm±10%**) wieder befestigen. Der Steg zur Befestigung der Handbedienung liegt auf der rechten Seite des Sitzes und zeigt nach vorn (Bild 5-2).



Bild 5-3: Sockelschiene eingelegt

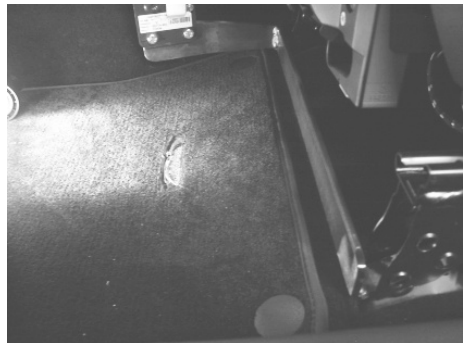


Bild 5-4: Sockelschiene eingebaut

SOCKELSCHIENE EINBAUEN

Außerdem muss noch der Sitzverfahranschlag auf der Sitzgleitschiene (rechte Seite) mit der Zylinderschraube M8x16, Scheibe 8,4 und Sicherungsmutter M8 befestigt werden (Bild 5-3) .

M8x16 - 25Nm $\pm 10\%$

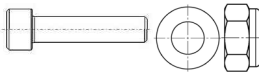


Bild 5-5: Verfahranschlag

Nach der Montage der Sockelschiene muss noch die Verkleidung ausgeschnitten (Bild 5-4, 5-5) und angebracht werden (Daimler Werksvorschrift).

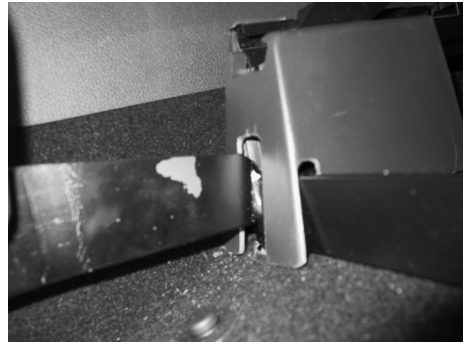


Bild 5-6: Ausbruch Schaltseite



Bild 5-7: Ausbruch Türseite

BREMSANSCHLUSS MONTIEREN

Verwendete Teile:

Pos.3 Bremsanschluss

Pos.6 Bremsstange

Verwendete Normteile:

2 Stück Sechskantschraube M8x40

2 Stück Mutter M8 selbstsichernd

1 Stück Gewindestift M6x8

Gewindestift, Schrauben und Muttern aus dem Bremsanschluss herausdrehen



Bild 5-8: Bremsanschluss zerlegt

Den Bremsanschluss in entgegengesetzter Fahrtrichtung auf den Bremspedalschaft aufstecken. Der Kugelzapfen zeigt nach rechts.

Bremsanschluss ausrichten nach Maß 70mm (Bild 5-2) und durch die Sechskantschraube M8x40 (*Anzugsmoment 25Nm±10%*) mit den Sicherungsmuttern einsetzen und fest anziehen.

Als Verdrehsicherung den Gewindestift M6x8 am Bremsanschluss seitlich verschrauben (*Anzugsmoment 10Nm±10%*).

Die Bremsstange am Bremsanschluss montieren.

Sicherungsbügel in die Kugelpfanne einsetzen !

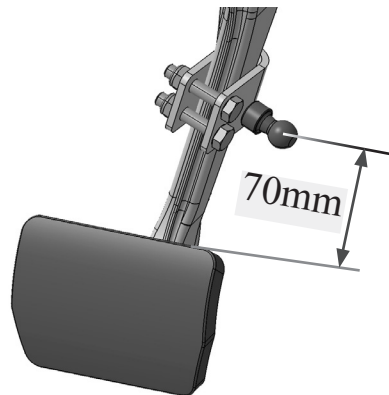


Bild 5-9: Bremsanschluss montiert

GASANSCHLUSS MONTIEREN

Verwendete Teile:

Pos. 2 Gasanschluss

Pos. 4 Gasstange

Verwendete Normteile:

1 Stück Sechskantschraube M6x35

Gasanschluss durch herausnehmen der Schraube und Mutter zerlegen.

Den Gasanschluss auf den Gaspedalarm vor dem ersten Knick setzen (Bild 4-2).

Schraube und Mutter einsetzen.

Den Gasanschluss ganz bis an den Knick schieben.

Sechskantschraube fest anziehen (**Anzugsmoment 10Nm±10%**).

Den Gasanschluss mit der Gasstange verbinden und mit dem Sicherungsring SL 6 befestigen

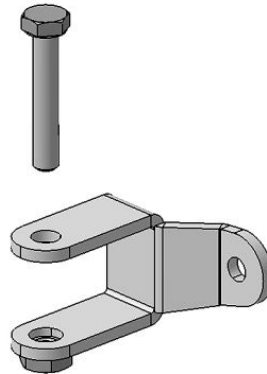


Bild 5-10: Gasanschluss zerlegt

Die Gasstange hängt an dem Anschluss nach unten bevor sie dann nach hinten zur Handbedienung verläuft.



Bild 5-11: Gestänge Gasanschluss

HANDBEDIENUNG VEIGEL CLASSIC MONTIEREN

Verwendete Teile:
Handbedienung Classic Gr. 04
Pos. 7 Bremsrohr
Pos. 5 Gasrohr
Pos.10 Distanz 80x25x6mm (2x)
oder Adapterplatte
Seitenanbauteil (Lieferumf. Handbedie-
nung)

Verwendete Normteile:
2 Stück Zylinderschraube M8x30 8.8
2 Stück Sicherungsscheibe 8,4
1 Stück Sicherungsbügel für Kugelpfanne
1 Stück Sicherungsring SL6
2 Stück Senkschraube M8x16
2 Stück Zylinderschraube M8x16

Vor dem Einbau der Handbedie-
 nung das Gasrohr an der Hand-
 bedienung befestigen.

Das Gasrohr nach Bild 5-9 an dem
 Umlenkhebel der Handbedienung
 befestigen. Sicherungsring ver-
 wenden

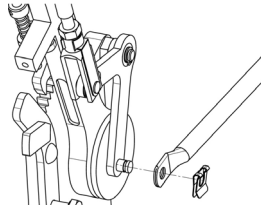


Bild 5-12: Gasrohr montieren

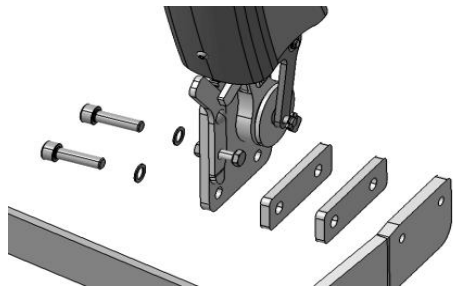


ACHTUNG!

Je nach Ausstattung des Fahrzeugs
 werden für die Montage der Hand-
 bedienung Distanzplatten oder die
 Adapterplatte benötigt.

Bei montierter Handbedienung
 prüfen, ob Kollisionen auftreten.

Verwendung der Adapter- und
 Distanzplatten nach Bedarf vari-
 rieren.



5-13:Montagereihenfolge Handbedienung

Die Einstellmutter auf der Bremsstange ganz bis zur Kugelfanne vorstellen (**Anzugsmoment $85\text{Nm}\pm 10\%$**), das Bremsrohr auf die Bremsstange stecken. Vordere Teil der Handbedienungsverkleidung abnehmen (nach lösen der Innensechskantverschraubung). Das Bremsrohr nach Bild an der Handbedienung befestigen. Sicherungsbügel einsetzen !!

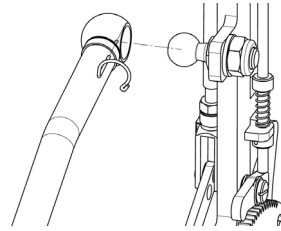


Bild 5-14: Bremsrohr montieren

HANDBEDIENUNG VEIGEL CLASSIC EINSTELLEN



Die Einstellung der Gestänge muss sehr sorgfältig erfolgen, um die einwandfreie Funktion der Handbedienung zu gewährleisten



Nach dem die Gestänge eingestellt sind, sollten Gas und vor allem die Bremse mehrmals kräftig betätigt werden. Dadurch können sich die Pedalanschlüsse noch etwas setzen. Danach sollte die Einstellung noch einmal geprüft und bei Bedarf nachgestellt werden.

Gasgestänge einstellen

Den Gasgriff der Handbedienung nach links gegen Anschlag drehen und bei Leerlaufstellung des Gaspedals den Stelling gegen das Gasrohr setzen und festziehen (**Anzugsmoment $5,9\text{Nm}\pm 10\%$**).

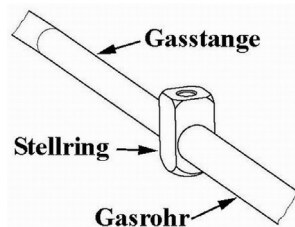


Bild 5-15: Gasgestänge einstellen

Durch Drehen des Gasgriffes nach rechts gegen Anschlag prüfen ob:

1. der Kick-Down erreicht und
2. die Grifffdrehung bis zum unteren Anschlag voll ausgenutzt wird

Ist 1. nicht der Fall, muss der Gasanschluss etwas näher zum Drehpunkt des Pedals angebracht werden.

Ist 2. nicht der Fall muss der Gasanschluss etwas weiter vom Drehpunkt des Pedals entfernt auf dem Pedalschaft befestigt werden. In beiden Fällen muss das Gestänge nach einer Veränderung des Pedalanschlusses neu eingestellt werden.

Bremsgestänge einstellen

Die Länge des Bremsgestänges wird bei laufendem Motor mittels der beiden M12 Kontermuttern eingestellt (**Anzugsmoment $85\text{Nm} \pm 10\%$**). Das Spiel im Gestänge muss auf mind. 2mm bis max. 5mm eingestellt werden.

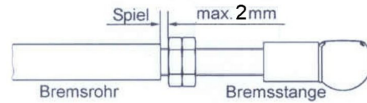


Bild 5-16: Bremsgestänge einstellen



Diese Einstellung ist äußerst gewissenhaft vorzunehmen. Nur durch eine saubere Einstellung des Bremsgestänges kann Schaden an der Bremsanlage durch eine schleifende Bremse vermieden werden.

Bitte beachten sie, das die Lage des Bremspedals bei laufendem und stehendem Motor unterschiedlich ist.

STELLEN SIE DAS BREMSGESTÄNGE NUR BEI LAUFENDEM MOTOR EIN!

MONTAGE SEITENANBAUTEIL VEIGEL CLASSIC

Ist die Handbedienung eingebaut und sind alle Einstellarbeiten erledigt, wird die seitliche Abdeckung (Seitenanbauteil) an der Sockelplatte der Handbedienung befestigt.

Zu diesem Zweck sind auf der Sockelplatte Klettbandstreifen vorgeklebt.

Die Versiegelung von den Klettbandern abziehen und die seitliche Abdeckung nach nebenstehendem Bild ausrichten.



Bild 5-17: Seitenanbauteil montiert



Die Klebeverbindung der Klettbander benötigt ca. 24 Stunden um vollständig abzubinden. In dieser Zeit sollten die Klettbander nicht getrennt werden und die Verkleidung keiner starken Belastung ausgesetzt sein. Das Fahrzeug kann selbstverständlich bewegt werden.

HANDBEDIENUNG VEIGEL COMPACT MONTIEREN

Verwendete Teile:

Handbedienung Compact Gr. 04

Pos. 6 Bremsstange 280 mm

Pos. 7 Bremsrohr

*Pos. 8 Bremsstange 240 mm Compact
Seitenanbauteil (Lieferumf. Handbedie-
nung)*

Verwendete Normteile:

2 Stück Sechskantschraube M8x16 8.8

2 Stück Federscheibe DIN 137-8

1 Stück Sicherungsring SL6

Handbedienung vorbereiten

Das Hinweisschild an dem vormontiertem Gelenkauge abnehmen. Dazu den Stopfen mit einem schmalen Schraubenzieher heraushebeln.

Die vormontierte Kugelfanne nach Lösen der Kontermutter von dem Bremsrohr abnehmen.

Bremsrohr montieren

Den M10 Gewindezapfen des Bremsrohres in das vormontierte Gelenkauge der Handbedienung einschrauben.

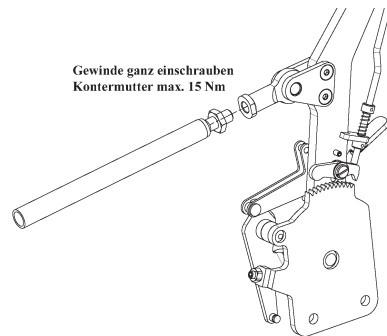


Bild 5-18: Montage Bremsrohr



***Das Gewinde muss ganz in das Gelenkauge eingeschraubt werden.
Die Einstellung der Gestängelänge erfolgt definitiv nicht an dieser Stelle.
Die Kontermutter mit einem maximalen Anzugsmoment von 15Nm anziehen.***

Gasgestänge montieren

Das Sicherungsblech von dem Zapfen des Gashebels abnehmen, das Gasrohr nach nebenstehender Abbildung aufsetzen und **das Sicherungsblech wieder aufsetzen**.

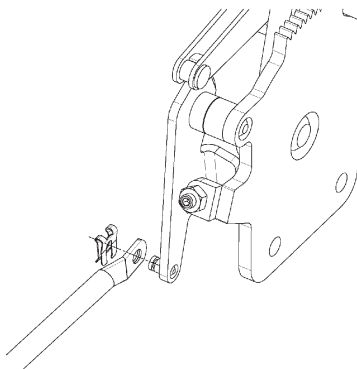


Bild 5-19 Montage Gasrohr

Die Gestänge sinngemäß zusammenstecken.

Die Handbedienung mit den beiden Schrauben M8x16 und den Federscheiben an der Sockelschiene verschrauben.

Anzugsdrehmoment 20 Nm



Bild 5-20: Handbedienung im Fahrzeug

HANDBEDIENUNG VEIGEL COMPACT EINSTELLEN

Die Einstellung der Gestänge muss sehr sorgfältig erfolgen, um die einwandfreie Funktion der Handbedienung zu gewährleisten



Nach dem die Gestänge eingestellt sind, sollten Gas und vor allem die Bremse mehrmals kräftig betätigt werden. Dadurch können sich die Pedalanschlüsse noch etwas setzen. Danach sollte die Einstellung noch einmal geprüft und bei Bedarf nachgestellt werden.

Die Gestänge müssen in der Neutralstellung, also die Stellung, in der weder das Gas noch die Bremse betätigt ist, eingestellt werden. Diese Neutralstellung ist eingestellt, wenn der Gashebel in der hintersten Position steht und an dem Lagersitz des Lenkers anliegt. Eine Schenkelfeder hält den Gashebel in dieser Position.

Achten sie bei der Einstellung der Gestänge darauf, dass der Gashebel in seiner Endlage steht.

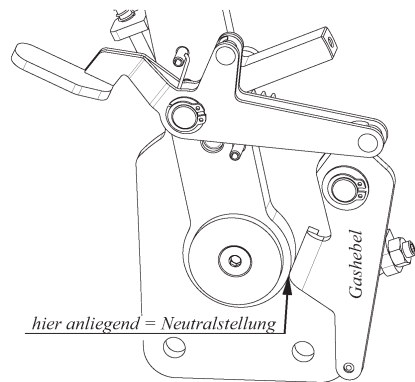


Bild 5-21: Gashebel in Neutralstellung

Das Einstellen des Gas- bzw. Bremsgestänges muss bei laufendem Motor vorgenommen werden und ist auf Leichtgängigkeit zu prüfen.

Gasgestänge einstellen:

Die LeerlaufEinstellung des Gasgestänges wird mit dem Stelling auf der Gasstange eingestellt

Achten sie darauf, das der Gashebel ganz nach hinten gestellt ist, eventuell mit der Hand festhalten.

In Leerlaufstellung des Gaspedals den Stelling gegen das Gasrohr stellen und den Gewindestift festziehen. Der kleine Kunststoffring dient der Geräuschkämpfung.

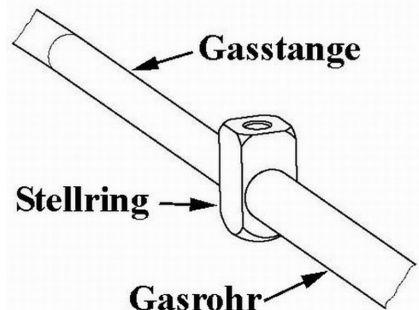


Bild 5-22: Einstellen Leerlauf

Gasanschlag einstellen:

Um das Gasgestänge zu entlasten, wird der Weg des Gashebels bei Erreichen des Kick-Down begrenzt.

Dazu in Vollgasstellung (Kick-Down ist erreicht) die Einstellschraube gegen den Gashebel drehen und mit der Mutter kontern.

Prüfen sie die Leichtgängigkeit des Gasgestänges!

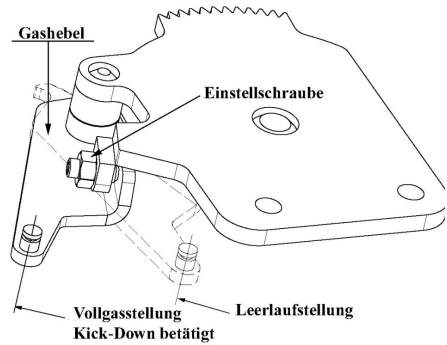


Bild 5-23: Einstellung Gashebel

Bremsgestänge einstellen

Die Kontermutter auf der Bremsstange so einstellen, dass ein Spiel von max. 1mm zwischen den Kontermuttern und dem Bremsrohr eingehalten wird.

Achten sie auch bei der Einstellung des Bremsgestänges darauf, das der Gashebel ganz in der hinteren Stellung steht.

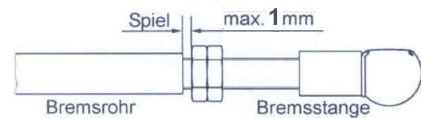


Bild 5-24: Einstellung Bremsgestänge

Prüfen sie die Leichtgängigkeit des Bremsgestänges!



Diese Einstellung ist äußerst gewissenhaft vorzunehmen. Nur durch eine saubere Einstellung des Bremsgestänges kann Schaden an der Bremsanlage durch eine schleifende Bremse vermieden werden.

Bitte beachten sie, das die Lage des Bremspedals bei laufendem und stehendem Motor unterschiedlich ist.

STELLEN SIE DAS BREMSGESTÄNGE NUR BEI LAUFENDEM MOTOR EIN!

MONTAGE SEITENANBAUTEIL VEIGEL COMPACT

Ist die Handbedienung eingebaut und sind alle Einstellarbeiten erledigt, wird die seitliche Abdeckung (Seitenanbauteil) an der Sockelplatte der Handbedienung befestigt.

Das Seitenanbauteil nach nebenstehendem Bild mit den beiden Senkschrauben M5x16 an der Sockelplatte verschrauben.

Zum Abschluss den kleinen grauen Deckel aufkleben. Dafür die Schutzfolie von dem Klebestreifen abziehen und den Deckel aufkleben.

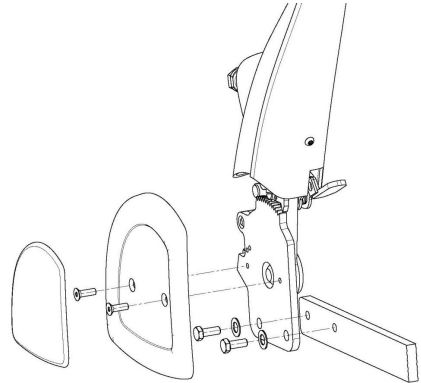


Bild 5-25: Montage Seitenanbauteil

DEMONTAGE SEITENANBAUTEIL VEIGEL COMPACT

Zur Demontage des Seitenanbauteils muss der kleine graue Deckel abgenommen werden, um an die Verschraubung zu gelangen.

Dafür ein schmales Werkzeug in die Fuge zwischen dem grauen Deckel und dem Seitenanbauteil einstecken und den Deckel abhebeln.

Sollten die Teile dabei beschädigt werden, können diese bei der Fa. Veigel unter der Bestellnummer 101248 bestellt werden.

ABSCHLIESSENDE KONTROLLE CLASSIC UND COMPACT

Betätigen sie mehrmals kräftig das Gas bis zum Kick-Down und die Bremse. Dadurch können sich die Pedalanschlüsse noch etwas setzen. Überprüfen sie danach noch einmal die Einstellung der Gestänge.

Überprüfen sie alle Verschraubungen auf festen Sitz

Die Freigängigkeit der Gestänge und der Handbedienung prüfen.

Kontrollieren sie vor allem den Bereich um das Lenkrad und die Mittelkonsole.

Beachten sie, das im Bereich der Mittelkonsole links keine Halter für Mobiltelefone oder sonstige Anbauteile vorhanden sein dürfen.

Prüfen Sie die Einheit Montagesatz-Handbedienung auf Funktion:

- im Stand
- auf einer Probefahrt



Nach ca. 1000 km sollten alle Verschraubungen überprüft werden. Insbesondere die Verschraubung der Pedalanschlüsse sollte überprüft werden.

MONTAGESATZ DEMONTIEREN



- Die Demontage des Montagesatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Montage.
- Die dabei eventuell entstandenen Bohrungen in der Karosserie müssen wieder sauber abgedichtet werden

MONTAGESATZ UMBAUEN



Prüfen Sie vor Beginn der Montage, ob die Daten des vorliegenden Montagesatzes mit denen des Fahrzeugs übereinstimmen. Der Montagesatz darf nur in ein Fahrzeug des gleichen Typs eingebaut werden.

Verständigen Sie uns bitte sofort, wenn das nicht der Fall ist (Veigel-Hotline siehe Seite 2).

Prüfen Sie die Fahrhilfe auf Verschleiß und tauschen Sie die Teile gegebenenfalls gegen Originalteile der Fa. Veigel aus. Geben Sie bei einer Bestellung die Bestell- und Fabriknummer der Fahrhilfe vom Typenschild an (siehe Produktbeschreibung Kapitel 3).

WARTUNG UND PFLEGE

Sicherheitshinweise



Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Geräten dürfen nur von dazu befugtem und entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden!

Lassen Sie Funktionsstörungen umgehend von einer Fachwerkstatt beseitigen!

Warten / Pflegen

alle 10.000 bis 15.000 km

Maßnahme	Teile
Fetten oder ölen	<i>Gelenke, Kugelgelenke und Lagerstellen mit Kunststofflagern nicht schmieren!</i>
Nachstellen und Festziehen	Alle Schraubverbindungen an Sockelschiene, Pedalanschlüssen
Überprüfen	Einstellung der Gestänge



Diese Arbeiten können auch in den Kundendienst integriert werden

TRANSPORT, LAGERUNG UND ENTSORGUNG

Transport und Lagerung



Transport und Lagerung sind nur in Originalverpackung gestattet.

Entsorgung



Beachten Sie die nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften.

Bereits bei der Konstruktion unserer Produkte achten wir darauf, daß überwiegend wiederverwertbare Materialien zum Einsatz kommen.

Die Verpackung besteht aus Kartonagen, Papier und zum Teil Folien, die auf dem Recyclinghof oder bei öffentlichen Kartonagenbehältern abgegeben werden können.



Wenden Sie sich bei Unklarheiten an die Abfallberatung Ihres Landkreises.

EINBAUPROTOKOLL



Dieses Protokoll wird bei Einbau der Fahrhilfe in einer Fachwerkstatt ausgefüllt.
Bei Werkseinbau Veigel wird ein separates Einbauprotokoll erstellt und im Werk Veigel archiviert.

Kunde: _____		Einbaudatum: _____	
Artikelbezeichnung: _____		Uhrzeit: _____	
Fabrik-Nr.: _____		Fahrzeug: _____	
Artikel: neu	<input type="checkbox"/>	Kennzeichen: _____	
Artikel: angeliefert	<input type="checkbox"/>		

Fahrzeug-Annahme: _____ Beschädigung(en) & Besonderheiten unten vermerken!

- | | |
|---|---|
| <p>Einbau: <input type="checkbox"/> Alle Schrauben sind fest und sind abgedichtet</p> <p><input type="checkbox"/> Mitnehmer/Anschlussteile sitzen fest</p> <p><input type="checkbox"/> Hebel/Gestänge sind freigängig</p> <p><input type="checkbox"/> Pedalwege ausreichend, auch bei einem ausgefallenen Bremskreis?</p> <p><input type="checkbox"/> Vollgas-/Leerlaufstellungen werden erreicht</p> <p><input type="checkbox"/> Zug- und Schubstangen sind gekontert / gesichert / Sicherungen angebracht</p> | <p><input type="checkbox"/> Kugelköpfe haben Sicherungen</p> <p><input type="checkbox"/> Alle Gelenke sind geschmiert</p> <p><input type="checkbox"/> Verkleidungen sind montiert (soweit möglich)</p> <p><input type="checkbox"/> Alle Kabel sind scheuerfrei verlegt</p> <p><input type="checkbox"/> Typenschild ist angebracht</p> <p><input type="checkbox"/> Fabr. Nr. in Dokumentation eingetragen</p> <p><input type="checkbox"/> Kunde hat Einbau- und Bedienungsanleitung erhalten</p> |
|---|---|

Zusätzliche Montageteile: _____	Art.-Nr.: _____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Besonderheiten: _____ Probefahrt durchgeführt

_____ Einbau in Ordnung

Unterschrift: _____ Unterschrift: _____

Monteur Meister



